

Nationale Ausschreibung nach VOB bzw. VOL

- a. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Name: Angela-von-Cordier-Stiftung
Straße: Magdalena-Daemen-Straße 20
PLZ, Ort: 53545 Linz / Rhein
E-Mail Internet: <http://www.krankenhaus-linz-remagen.de>
- b. Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 3.150 Tischlerarbeiten – Einbaumöbel (VOB)
6.020 Beatmungstechnik (VOL)
- c. Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d. Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen bzw. Liefer- und Dienstleistungen
- e. Ort der Ausführung:
53545 Linz am Rhein
- f. Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Bauleistung, Ausführung: Arbeiten für den Umbau und die Aufstockung einer neuen Intensivstation im laufenden Gebäudebetrieb
- **3.150 Tischlerarbeiten – Einbaumöbel**, Spanne: ca. 120.000 bis 140.000 Währung: EUR (Brutto)
- **6.020 Beatmungstechnik:**
- 5 Stk. Intensiv-Beatmungsgerät für Erwachsene, Kinder und Neonaten mit Systemgerätewagen und zusätzlichem Akku
 - 5 Stk. Atemluftbefeuchter für Beatmungsgerät
 - 5 Stk. Flow - Sensor
 - 5 Stk. O2 – Sensor
 - 5 Stk. Beatmungsmaske (Erwachsene)
 - 5 Stk. Beatmungsmaske (Kinder)
 - 5 Stk. Schlauchsystem-Set (Erwachsene)
 - 5 Stk. Schlauchsystem-Set (Kinder)
- g. Aufteilung in Lose:
nein
- h. Ausführungsfristen:
3.150 Tischlerarbeiten – Einbaumöbel
Beginn der Ausführung: KW 2017/45
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: KW 2017/48
6.020 Beatmungstechnik
Beginn der Ausführung: KW 2017/45
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: KW 2017/48
- i. Nebenangebote:
nicht zugelassen
- j. Anforderung der Vergabeunterlagen:
Vergabestelle, siehe k)
- k. Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mailadresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können:
Gewerk 3.150
GLSW Architekten Ingenieure
Westerwaldstraße 13
56337 Kadenbach
Tel.: 02620 / 9440-0

Fax: 02620 / 9440-40
info@glsw-architekten.de

Gewerk 6.020

Plischke Lühning Architekten
Am Viadukt 3-5
52066 Aachen
Tel.: 0241 / 701301-0
Fax: 0241 / 701301-99
info@pl-architekten.de

- I. Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Keine

Gewerke 3.150:

Kostenfreier Download der Unterlagen ab 22.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist nach Anforderung des Zugangspasswortes per E-Mail unter:
info@glsw-architekten.de oder telefonisch unter 02620 / 9440-0

Gewerke 6.020:

Kostenfreier Versand der Unterlagen per Email ab 22.05.2017 bis zum Ablauf der Angebotsfrist nach Anforderung unter:
info@pl-architekten.de oder telefonisch unter 0241 / 701 301-0

- m. Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Verbundkrankenhaus Linz-Remagen
Betriebsstätte Franziskus-Krankenhaus Linz am Rhein,
Magdalena-Daemen-Straße 20
53545 Linz / Rhein

- n. Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch

o. Ablauf der Angebotsfrist: am Mittwoch, 21.06.2017 um 11:00 (3.150)/ 11:15 (6.020)

p. Eröffnungstermine: am Mittwoch, 21.06.2017 um 11:00 (3.150)/ 11:15 (6.020)

q. Ort: Verbundkrankenhaus Linz-Remagen
Betriebsstätte Franziskus-Krankenhaus Linz am Rhein,
Magdalena-Daemen-Straße 20
53545 Linz / Rhein

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: 2 Vertreter des Bauherrn
Ein Vertreter GLSW Architekten
Ein Vertreter PL Architekten

- r. geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

- s. Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- t. Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Zusätzliche Nachweise zur Fachkunde und technischen Leistungsfähigkeiten: Referenzobjekte:

Nachweis von mindestens drei erfolgreich durchgeführten Referenzobjekte aus den letzten drei Jahren über vergleichbare Generalunternehmer-Leistungen (Vergleichbar in Bezug auf das Volumen, die Ausführungszeit und nach Art und Umfang der zu steuernden Nachunternehmer).

u. Ablauf der Bindefrist:

21.07.2017

v. Nachprüfung behaupteter Verstöße, Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Vergabekammer des Landes Rheinland-Pfalz

Postanschrift: Stiftsstraße 9, 55116 Mainz